

Erwachsenenbildung Oberwallis Plus Newsletter



Neues von ERWOplus

Liebe Vereinsmitglieder, Partner:innen,
Unterstützer:innen, Interessierte

Im aktuellen Newsletter schauen wir zurück auf den Upcycling-Nähkurs, der allen Teilnehmerinnen sehr gut gefallen hat!

Wir informieren über einen erfreulichen Bundesverwaltungsgerichtsentscheid. Und wir machen aufmerksam auf eine Kundgebung und auf neue Literatur.

Geniesst die Lektüre bei frühlingshaftem Wetter!

Liebe Grüsse,
Euer ERWOplus Team

IN DIESEM NEWSLETTER

RÜCKBLICK NÄHKURS

**ERFREULICHER
GERICHTSENTSCHEID**

SAVE THE DATE: KUNDGEBUNG

LESETIPP

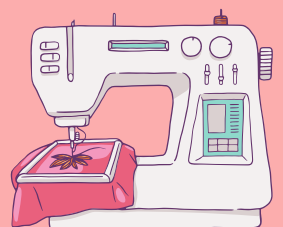
Rückblick Nähkurs Herbstsemester 2025

Ende November besuchten wir in Naters den Upcycling-Nähkurs: aus Alt mach Neu. Eine überaus arbeitssame und fröhliche Stimmung war im Raum. Konzentriert arbeiteten alle am Abschluss ihrer begonnenen Arbeiten: Die Kursteilnehmerinnen stellten aus alten Stoffen Körbe in verschiedenen Grössen her. Die einen wollten sie an Weihnachten verschenken, andere freuten sich auf die Verwendung in der eigenen Wohnung. Die Rückmeldungen am Ende des Kurses waren ausgezeichnet. Die meisten wünschten sich im nächsten Jahr eine Fortsetzung. Und sie wünschten sich ein Gruppenfoto zur Erinnerung. Das machen wir natürlich gerne.

Danke an Melanie und Justine für die herzliche Stimmung im Kurs!



FOTO: ABHIJIT BOSSOTTO



Rückblick Nähkurs Herbstsemester 2025



FOTOS: ABHIJIT BOSSOTTO



Erfreulicher Bundesverwaltungsgerichtsentscheid

Uff. was für ein
langes Wort :)



«NICHTS ÜBER UNS OHNE UNS» – diesen Grundsatz der Behindertenbewegung hat das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) erstmals bestätigt. Der Hintergrund dieses Entscheids: Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat die neuen Dosto-Züge für die SBB darauf getestet, ob sie genügend barrierefrei sind. Dabei haben sie nicht etwa Menschen mit Behinderung für diese Überprüfung eingeladen, sondern Menschen ohne Behinderung, die sich in einen Rollstuhl setzten. Damit blieben zentrale Lebensrealitäten vieler Menschen mit Rollstuhl, wie etwa eine eingeschränkte Rumpfstabilität oder verminderte Muskelkraft, unberücksichtigt. Trotzdem erteilte das BAV dem Fernverkehrszug Dosto die unbefristete Betriebsbewilligung. Inclusion Handicap intervenierte in dieser Sache mehrmals.

Das BVGer kritisiert in seinem Urteil das Vorgehen des BAV scharf. Es verweist darauf, dass das BAV in mehrfacher Hinsicht den Anspruch von Inclusion Handicap auf rechtliches Gehör verletzt habe. Ausserdem sei die Testsituation ungenügend gewesen. Die Zulassung kann Menschen mit einer Behinderung einem Risiko aussetzen. Das BVGer weist die Angelegenheit zurück ans BAV und ordnet an, dass für weitere Abklärungen zwingend eine repräsentative Gruppe von Menschen mit Mobilitätsbehinderungen beigezogen werden muss. Damit hält es fest, dass eine Behörde einen Sachverhalt mit direktem Bezug zu Menschen mit Behinderungen NICHT OHNE deren Einbezug feststellen kann. Das BVGer bestätigt damit erstmals einen zentralen Grundsatz der Behindertenbewegung: Nichts über uns ohne uns. Lebensrealitäten von Betroffenen lassen sich nicht simulieren. Nur durch den Einbezug von Menschen mit Behinderungen kann die Barrierefreiheit tatsächlich beurteilt werden.

Quelle:

<https://www.inclusion-handicap.ch/de/medien/medienmitteilungen/2026/bundesverwaltungsgericht-stellt-klar-keine-tests-ohne-einbezug-von-selbstbetroffenen!-910.html>



Save the date: Kundgebung

Am Mittwoch hat der Bundesrat die Botschaft zur Inklusions-Initiative und zum Gegenvorschlag verabschiedet. Nach Protesten im Herbst 2025 hat er den Gegenvorschlag nochmals überarbeitet. Doch die Enttäuschung ist gross. Nur wenige Verbesserungen wurden aufgenommen. Das Parlament hat nun 1 Jahr Zeit, den Gegenvorschlag zu prüfen und abzuändern. Es kann auch einen eigenen Gegenvorschlag ausarbeiten. Wir hoffen, dass unsere Parlamentarier:innen den Gegenvorschlag deutlich verbessern.

Die zentralen Forderungen nach echter Wahlfreiheit und individueller, selbstbestimmter Lebensgestaltung müssen Einlass finden.

**NICHTS ÜBER UNS
– OHNE UNS!**

Nationale Kundgebung:

2.5.2026

Am Europäischen Protesttag für Menschen mit Behinderungen findet in Zürich eine nationale Kundgebung statt.

Wir erwarten Dich am Samstag, 2. Mai 2026 um 14:00 Uhr auf dem Helvetiaplatz in Zürich.

Sei an diesem grossen Anlass dabei.

Fordere mit uns die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

[Alle Informationen zur friedlichen und bewilligten Kundgebung.](#)

**NATIONALE
KUNDGEBUNG**

**ZUR
GLEICHSTELLUNG**

**VON MENSCHEN MIT
BEHINDERUNGEN**

**Helvetiaplatz Zürich
Samstag 2. Mai 2026
14:00 – 16:00 Uhr**

Der Verein der Inklusions-Initiative ruft deswegen zu einer Nationalen Kundgebung zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung auf. Nachdrücklich soll auf die Anliegen der Behindertenverbände aufmerksam gemacht werden. Merkt euch das Datum heute schon vor. Weitere Informationen findest du [hier](#).



SAMSTAG, 2. MAI 2026

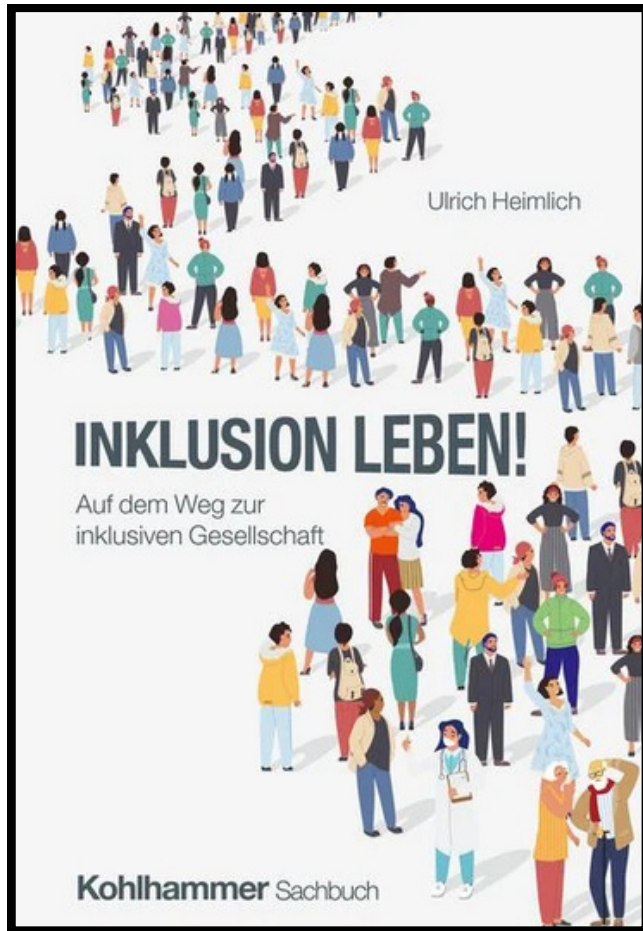


14:00 16:00



HELVETIAPLATZ IN ZÜRICH

Lesetipp



Der Begriff der Inklusion ist in unserer Arbeit allgegenwärtig. Letzthin haben wir in einem Kommentar gehört, er sei inzwischen “inflationär”, zu einem Schlagwort verkommen. Hmh, wie ist das gemeint? haben wir uns gefragt.

Und wir haben uns das nebenstehend abgebildete Buch besorgt, um unseren Horizont zu erweitern.



Bibliographie:

Heimlich, Ulrich. *Inklusion leben! Auf dem Weg zur inklusiven Gesellschaft*. Kohlhammer, 2025.

Klappentext:

Ist schon alles gesagt über Inklusion? Sind wir am Ziel einer selbstbestimmten gesellschaftlichen Teilhabe aller? Im Gegenteil: Inklusion ist noch nicht bei uns angekommen. Aussonderung von Menschen mit Behinderung, Benachteiligung von Frauen, Anfeindungen von Menschen mit Migrationshintergrund - all das ist Realität. Demgegenüber sind inklusive Momente zu gestalten, an denen alle teilhaben und zu denen alle beitragen können. Willkommenskulturen schaffen, regionale Netzwerke entwickeln, verborgene Potenziale entdecken - dazu bedarf es einer inklusiven Haltung, die Vielfalt begrüsst. Anhand zahlreicher praktischer Beispiele aus seinen Erfahrungen mit Inklusion schildert Ulrich Heimlich, wie wir gemeinsam eine inklusive Gesellschaft schaffen können.

Quelle von Bild und Klappentext: Orell Fuessli

Wir wünschen allen einen schönen Start in den Frühling!

Bis bald,
das ERWOplus Team

